

Anmeldung:

Schriftlich (also postalisch, per E-Mail, Fax oder mit beiliegender Antwortkarte) bis zum 19. März 2018 verbindlich bei der Konrad-Adenauer-Stiftung unter der oben angegebenen Adresse.

Für Ärzte: CME-Punkte sind bei der Bezirksärztekammer beantragt.

Bisherige Gastredner:

Prof. Dr. Bernhard Vogel
Ministerpräsident a.D.

Dr. Frank-Walter Steinmeier
Bundesminister des Auswärtigen

Prälat Dietmar Giebelmann
Generalvikar des Bistums Mainz

Julia Klöckner, MdL
CDU-Landesvorsitzende

Rainer Brüderle, MdB
Bundeswirtschaftsminister a.D.

Malu Dreyer
Ministerpräsidentin RLP

Annegret Kramp-Karrenbauer
Ministerpräsidentin des Saarlandes

Kardinal Karl Lehmann
Bischof von Mainz

Die Initiatoren:

Karl-Heinz B. van Lier
Landesbeauftragter des Bildungsforums
Rheinland-Pfalz, Leiter des Landesbüros der
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

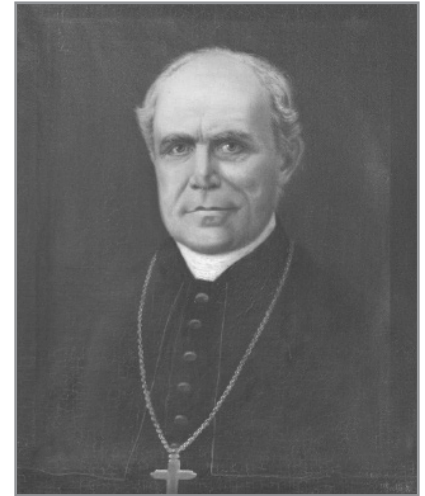
Pfarrer Gottfried Keindl
Kath. Gesamtpfarrei,
Mainz-Mombach

Dr. Christian Moerchel
Mitglied des Mainzer Stadtrats
(CDU)

Entstehung Ketteler-Forum:

2010 gegründet, um die Bedeutung des Wirkens Kettelers in Geschichte und Zukunft im zeitlichen Zusammenhang mit seinem 200. Geburtstag herauszustellen. Die Foren finden in der Herz-Jesu-Kirche statt, die als Ketteler-Gedächtniskirche in Mombach errichtet wurde.

Bischof-Ketteler-Forum



Einladung zum Bischof-Ketteler-Forum

Samstag, 24. März 2018
10.00 - 13.00 Uhr

Herz-Jesu-Kirche
Mainz-Mombach
Hauptstraße 65

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des Ketteler-Forums,

in den vergangenen Jahren haben Ministerpräsidenten, Bundesminister und auch Kardinal Lehmann im Rahmen unseres Ketteler-Forums zu wichtigen Fragen von Kirche, Staat und Gesellschaft gesprochen. Dabei ging es nicht nur in den Vorträgen, sondern auch in den Gesprächen mit den Gästen, um die Positionen des großartigen Kirchenmannes und Mitbegründers der katholischen Soziallehre und deren Übertragung auf die Herausforderung unserer Zeit.

Der Mainzer Sozial-Bischof Ketteler hat seinen Standpunkt beschrieben, wonach „das Christentum und die Kirche auf die sozialen Verhältnisse nicht unmittelbar und durch äussere mehr oder weniger mechanische Mittel und Einrichtungen, sondern zunächst und vorzüglich durch den Geist einwirkt“. Was bedeutet diese Position für Medizin, Gesellschaft und Kirche im säkularisierten 21. Jahrhundert?

Am Tag vor Palmsonntag werden drei ausgewiesene erfahrene Kliniker in einen Dialog zwischen Theologie und Medizin eintreten. Beide, Geisteswissenschaft wie auch Medizin, sind auf den Menschen und dabei letztlich auf seine Heilung ausgerichtet. Wir wollen erfahren: Welchen Einfluss üben beide auf die Handlungen des Priesters oder des Arztes aus? Wie geht man mit Heilungserwartungen der Betroffenen um? Wo sind die Grenzen beim Einsatz der dafür notwendigen Methoden?

Auf Ihr Kommen freut sich
das Team des Ketteler-Forums

in Kooperation mit
Medizinische Gesellschaft Mainz e.V.
und Ärzteverein Mainz e.V.

„Meine Augen haben das HEIL gesehen“

Lobgesang des Simeon, Lk 2, 22-40

Heilung als ganzheitliches Geschehen

Medizin und Spiritualität

Prof. Dr. med. Dr. theol. Matthias Beck

Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Wien,
Kaplan, Institut für systematische Theologie,
Mitglied der Päpstlichen Akademie für das Leben
und der österreichischen Bioethikkommission

Die verlorene Kunst des Heilens

Prof. Dr. med. Thomas Meinertz

Kardiologisch-internistische Praxis Hamburg,
Vorsitzender des Vorstands der Deutschen Herzstiftung

Heilung in Psychiatrie und Psychotherapie

Prof. Dr. h.c. mult. Dr. med. Siegfried Kasper

Vorstand der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
der Medizinischen Universität Wien,
Past- und Ehrenpräsident der World Federation of
Societies of Biological Psychiatry

